

**2 Gesetz über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen (Sozialberufe-Anerkennungsgesetz – SobAG)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/6224

Ausschussprotokoll 16/757

Da sich die Fraktionen im federführenden Ausschuss darauf verständigt haben, zum Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/6224 eine konsensuale Lösung zu formulieren und diese bereits in ihrer nächsten Sitzung abzustimmen, verständigt sich der AIWF einstimmig darauf, auf ein Votum zum Gesetzentwurf der Landesregierung zu verzichten.





## **Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung**

### **46. Sitzung (öffentlich)**

15. April 2015

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:30 Uhr bis 18:10 Uhr

Vorsitz: Arndt Klocke (GRÜNE)

Protokoll: Uwe Scheidel; Günter Labes

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- |          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorstellung von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Marquardt, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich</b>   | <b>6</b>  |
|          | – Prof. Dr. Wolfgang Marquardt (Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich GmbH) stellt sich vor  | 6         |
|          | – Aussprache   | 11        |
| <b>2</b> | <b>Gesetz über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen (Sozialberufe-Anerkennungsgesetz – SobAG)</b> | <b>18</b> |
|          | Gesetzentwurf<br>der Landesregierung<br>Drucksache 16/6224   |           |
|          | Ausschussprotokoll 16/757  |           |

Da sich die Fraktionen im federführenden Ausschuss darauf verständigt haben, zum Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/6224 eine konsensuale Lösung zu formulieren und diese bereits in ihrer nächsten Sitzung abzustimmen, verständigt sich der AIWF einstimmig darauf, auf ein Votum zum Gesetzentwurf der Landesregierung zu verzichten.

<b>3</b>	<b>Sachstandsbericht zum Mindestlohngesetz im Hochschulbereich</b>	<b>19</b>
	– Ministerin Svenja Schulze (MIWF) berichtet	19
	– Aussprache	19
<b>4</b>	<b>Planungsgrundsätze für den Hochschulentwicklungsplan</b>	<b>23</b>
	hier: Bitte um Billigung des Landtags	
	Vorlage 17/2594	
	– Sachverständigengespräch	
	– Stellungnahmen von Sachverständigen	23
	– Aussprache	30

Hierzu werden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Sachverständigen angehört:

Organisationen/Verbände	Sachverständige	Stellungnahmen	Seiten
Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich GmbH	Prof. Dr. Wolfgang Marquardt	-/--	6, 13, 23, 36
Präsident des Hochschullehrerbundes Nordrhein-Westfalen (NRW)	Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe	16/2694	24, 38
Karlsruher Institut für Technologie KIT, Karlsruhe	Prof. Dr. Doris Wedlich	16/2699	26, 40
Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz der Universitäten NRW	Prof. Dr. Ursula Gather	16/2705	26, 41

Organisationen/Verbände	Sachverständige	Stellungnahmen	Seiten
Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen NRW	Prof. Dr. Martin Sternberg	16/2695	28, 42
Arbeitsgemeinschaft Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten NRW	Regina Zdebel	16/2700	29, 43, 45
Arbeitsgemeinschaft der Kanzler der Fachhochschulen NRW	Dr. Christian Reinhardt	16/2695	30, 46
Landespersonalrätekonferenz der wissenschaftlich Beschäftigten an den Hochschulen NRW	Matthias Neu	16/2696	30, 46

## 5 Verschiedenes

47

Der Ausschuss verständigt sich nach seiner Aussprache darauf, in einer Sitzung am 13. Mai 2015 das Sachverständigengespräch auszuwerten und einen Beschluss zu fassen. Am Rande des nächsten Plenums können mögliche noch offene Fragen durch die Obleute geklärt werden.

\* \* \*

